

Warum unterstützt ihr den Pfleger des Jahres Award?

Miricalls:

„Ich bin von der Idee begeistert, Menschen zu ehren und sich bei ihnen zu bedanken, für das was sie tun und was viele für alltäglich oder selbstverständlich ist. Da gibt es ne Menge Berufe, die absolut geschätzt werden sollten, aber Pfleger ist so einer, bei dem ich sage, der auf jeden Fall. Weil ich kann mir vorstellen, dass der Pflegeberuf sehr anstrengend ist, viel Kraft, motzige Patienten, viel Geduld, Herz & Mut - das kann nicht jeder aufbringen. Daher ist es wirklich was besonderes, wenn Menschen sich entscheiden, den Beruf zu erlernen und sich auch entscheiden in dem Beruf zu arbeiten und liebevoll darin zu arbeiten.“

Dena:

„Der Pfleger des Jahres Award ist für mich persönliche eines der großartigsten Projekte, das ins Leben gerufen wurde. Es ist für jeden aus der Pflege, egal ob Kranken- oder Altenpfleger eine Riesenwertschätzung, ein Riesenmotivationschub und einfach ne super Sache. Ich hatte schon zu Beginn des Pflegeawards die Idee, am Ende aus den Siegergeschichten einen Song zu machen. Einfach aus Respekt für die Gewinner und für alle anderen Pfleger da draußen. Musik und die Pflege sind meine Liebe, ich bringe beides zusammen.
https://www.facebook.com/pg/herzundmut/videos/?ref=page_internal (Dena im Kurzinterview)

Miricalls:

Ich hab auch ne Pflegeerfahrung, die ich nie vergesse:
Als ich 12 war, hatte ich eine Lungenentzündung und musste ins Krankenhaus und hatte kaum Kontakt zu meinen Eltern. Das war ziemlich angsteinflößend. Es gab da so ne mürrische Krankenschwester, die total ruppig war und nie eine Miene verzog und dann gab es da noch so eine ganz ganz tolle Schwester. Ich kann mich noch genau an ihr Gesicht erinnern. Jedes Mal wenn wenn sie mir den Verband gewechselt hat, hat sie mir zum Schluss ein Pflaster aufgeklebt und mit ihren 3 bunten Kugelschreibern eine rote Blume mit einem blauem Punkt und drei grünen Blättern außen rum aufgemalt. Das gibt einem sooo viel in so einem Moment. Das ist die Sache an die ich mich jetzt noch erinnern kann, nach so vielen Jahren....
Ich möchte den Song stellvertretend dazu nutzen der Schwester von damals zu danken. Vielleicht hört sie es ja...“

Was ist das besondere an „Es liegt an dir“?

Dena: „Das Besondere ist, dass in den 3 Parts die 3 Gewinnergeschichten stecken. Wenn man genau drauf achtet, kann es raus hören und mit den Geschichten vergleichen. Wenn man die Geschichten kennt und den Song hört, erkennt man die Gewinner, aber bewusst erst auf den zweiten Blick. Ich wollte, dass sich den Song auch Andere anhören können und sich angesprochen fühlen. Es geht um drei emotionale Geschichten, die teilweise echt schicksalsträchtig sind.“

Da gibt es die Geschichte von der querschnittsgelähmten Patientin, die ihrer Pflegerin dankt, dafür, dass sie sie mit dem Rollstuhl auf Konzerte nimmt, oder die Alleinerziehende Mutter, die nochmal alles auf eine Karte setzt, umschult, mit Bravour besteht und der Tochter soviel Inspiration mitgibt hat, dass sie nun auch Krankenschwester geworden ist oder die an MS erkrankte Pflegerin, die seit ihrer Erkrankung erst Recht alle mit ihrer guten Laute ansteckt und liebevoll umsorgt...

Der Text ist eher etwas ernster, aber die Musik bringt das Fröhliche mit rein, das Besondere ist die Mischung. Der Beat ist so schön happy, ein Kopfnickerbeat der gute Laune macht. Wenn auch sehr poppig. Das war jetzt auch für mich mal was Neues. Aber hat mega viel Spaß gemacht.“
(Gewinnergeschichten auf www.herzundmut.de/presse.html online ab 12.05.17)

Was war euch beim schreiben und komponieren wichtig?

Miricalls:

„Für mich war es wichtig, dass es ne sehr eingängige Melodie ist und ne schöne Abwechslung zu den Rap Parts von Dustin. Dustin und ich saßen an nem schönen Flügel und ich hab einfach die Akkorde gespielt und dazu gesummt. Ich wollte eine lieblich und schöne Melodie, die ins Ohr geht, aber einen auffordernden Text.“

„Es liegt an dir!“ und „Du musst riskieren!“ sind einfach zwei Aufforderungen die ich in die Welt raus senden möchte, das einfach jeder sich angesprochen fühlt. Jeder kann an seinem Platz etwas bewegen, wenn er etwas riskiert und wenn er dazu sein Herz benutzt und ein bisschen mutig ist.“

Dena: „Als Juror des Pflieger des Jahres Award wollte ich eine Geschichte lesen, die mich heute berührt, nächste Woche und in den kommenden Jahren. Genauso bin ich auch an die Parts rangegangen. Ich hab mich sehr versucht in die Protagonisten hineinzusetzen und dann einfach drauf los geschrieben. Ich hab die Geschichten gelesen und mich einfach fallen lassen in jeden einzelnen Satz. Ich schreib meine Texte mal mit Beat, mal ohne. Wenn ich den Beat aushatte, habe ich erst gemerkt, wie heftig die Geschichten teilweise sind...“

Was für mich neu war, ich hatte plötzlich drei Protagonisten und Biografien in die ich mich reinversetzen musste. Das war nicht ganz einfach, aber hat mega Spaß gemacht. Nächstes Jahr gerne wieder.“ *lacht*

Miricalls:

„Am schönsten finde ich die Stelle mit den Hey-Hos. Locker flockig, das zeigt die Gemeinschaft, macht Spaß. Auf die Stelle freu ich mich immer besonders.“

Ich fand es sehr überraschend und cool, dass man die 3 Gewinnergeschichten in einen Song packt. Das geht nur bei Rap, nur da kriegt man soviel Text unter.“ *lacht*

Was ist die Botschaft des Songs?

Miricalls:

„Es ist für mich ein sehr bewegender und trotzdem sehr cooler Song, ein Song der ne extrem krasse Message hat. Kein Lala-Song, sondern der bringt wirklich was rüber. Durch die 3 Geschichten wird extrem vielfältig erzählt wie der Beruf sein kann und was das besondere in dem Beruf ist. Da wird ein sehr bildlicher Einblick gegeben, das finde ich sehr schön.“

Was ich noch besonders finde ist, das Musik für mich persönlich eine große Rolle spielt im Danke sagen. Weil Musik ist sehr persönlich für mich und wenn ich etwas schreibe und in ein Lied packe, dann hat das auch einen besonderen Stellenwert für mich. Dann muss das was ganz besonderes sein, etwas das mich emotional berührt.“

Dena:

„Jeder Mensch hat ein Herz in sich und jeder Mensch sollte auf sein Herz hören. Manchmal erfordert es ein bisschen Mut, aber wenn beides verknüpft wird dann können aus Herz UND Mut wunderschöne Sachen entstehen. Mit Herz & Mut kann die Welt verändert werden PUNKT.“

Miricalls:

„Vielleicht kann der Song textlich auch ein bisschen animieren und motivieren. Weil ich mir denke, nicht jeder geht in seinem Beruf auf und nicht jeder gibt soviel Gas wie er könnte.“

Aber genau das ist bei dem Pfliegerberuf so selbstverständlich, da musst du dich so reinhängen...“

Natürlich gilt die Herz & Mut Botschaft für alle von uns. Vielleicht kann der Song jedem Menschen in jeder Lebenslage Herz & Mut für seinen Beruf mitgeben, dann geht's uns allen besser.“

Saskia Rienth, Berlin April 2017